

Infomappe

DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg | Hessen gGmbH 2021





Der DRK-Blutspendedienst

Die DRK-Blutspendedienste sind für die flächendeckende, umfassende Versorgung der Patienten verantwortlich – und das rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Als einer von sechs Blutspendediensten des Deutschen Roten Kreuzes ist der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen für die Versorgung der Kliniken und Arztpraxen in Baden-Württemberg und Hessen zuständig. Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen ist eine gemeinnützige GmbH.

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen gehört zu

den großen transfusionsmedizinischen Einrichtungen Deutschlands. Mit der Entgegennahme und Aufbereitung von Blutspenden stellt das Unternehmen heute ca. 85 % der Versorgung mit Blutprodukten in Baden-Württemberg und Hessen sicher.

An den Standorten Baden-Baden, Frankfurt, Kassel, Mannheim und Ulm unterhält das Unternehmen eigene Institute. In Kooperation mit der Uniklinik Tübingen wird das dortige Zentrum für klinische Transfusionsmedizin, in Heidelberg zusammen mit dem Universitätsklinikum Heidelberg das Institut für Klinische

Transfusionsmedizin und Zelltherapie Heidelberg, betrieben.

Zusammen mit der Tochtergesellschaft DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gGmbH sichert der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen in sieben Bundesländern die Versorgung von über 32 Millionen Einwohnern.

Ehrenamtliche Mitglieder der DRK-Landesverbände und Arbeitnehmervertreter bilden den Aufsichtsrat des gemeinnützigen Unternehmens, das seinen Sitz in Mannheim hat.



Blut spenden

Allgemeine Informationen zur Versorgung mit Blutprodukten

Blut spenden rettet Leben. Patienten verdanken ihr Leben Menschen, die sie nie zuvor getroffen haben. Sie verdanken ihr Leben Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Jede Spende zählt. Auch das beste medizinische Versorgungssystem ist bei schweren Verletzungen und lebensbedrohlichen Krankheiten ohne Blut nicht funktionsfähig. Viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von Krebspatienten sind nur möglich, wenn ausreichend Blutpräparate vorhanden sind. Diese können nach wie vor nicht künstlich hergestellt werden. Zur Blutspende gibt es keine Alternative!

Die Menschen, die beim Deutschen Roten Kreuz Blut spenden, tun dies auf freiwilliger und unentgeltlicher Basis. Sie helfen damit anderen, die dringend Blut- bzw. Blutbestandteilpräparate benötigen und sind somit das wichtigste Glied der Blutversorgung.

Jede Spende zählt!

Beim DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen können Spendenwillige zudem neben den regulären Vollblutspenden auch Thrombozyten-, Plasma- und Stammzellspenden leisten. Weitere Zellspenden sind ebenfalls möglich.



Besondere Spenden – wie Plasmaspenden – werden ausschließlich in den Instituten durchgeführt. Die aufwendige Technik sowie Sicherheitsvorschriften verhindern einen Einsatz im mobilen Außentermin. Hinzu kommt: Nicht alle Blutspender sind auch gleichzeitig für die Plasmapherese und Zellapherese geeignet. Die Anforderungen an die medizinische Spendetauglichkeit sind umfangreicher als bei der Vollblutspende. Unsere kostenfreie Spender-hotline informiert Sie gerne: 0800 – 11 949 11. Weitere Informationen zum Thema Plasmaspenden beim DRK-Blut-

spendedienst Baden-Württemberg – Hessen finden Sie online unter: www.plasmaspende.blutspende.de

Umfassende Informationen zum Thema Stammzellspende finden Sie auf der Seite der Deutschen Stammzellspenderdatei, einer Initiative der DRK-Blutspendedienste Baden-Württemberg – Hessen und Nord-Ost: www.stammzellspenderdatei.de



430

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen versorgt ca. 430 Krankenhäuser in Baden-Württemberg und Hessen mit Blutprodukten.



15.000

Täglich benötigen die DRK-Blutspendedienste bundesweit 15.000 Spender, um den Bedarf an Blutkonserven decken zu können. Davon 1.800 in Baden-Württemberg und 900 in Hessen.

Blut als Lebensretter

Warum Blutspende so wichtig ist

Was passiert nach meiner Blutspende?



1. Blutspende

500 ml Blut



2. Transport

Transport in eines der Institute



3. Produktion

Aufbereitung und Verarbeitung der Blutspenden



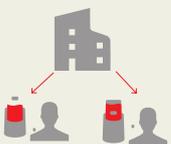
4. Labor

Parallele Testung auf durch Blut übertragbare Krankheiten



5. Freigabe

Freigabe des getesteten Blutes



6. Verteilung

Verteilung des Blutes an Krankenhäuser

Blut erfüllt unzählige, unersetzbare Aufgaben im menschlichen Körper. Es setzt sich aus festen Bestandteilen, wie den roten Blutkörperchen (Erythrozyten), den weißen Blutzellen (Leukozyten), den Blutplättchen (Thrombozyten) und einer flüssigen Phase, dem Blutplasma, zusammen. Jeder dieser Bestandteile hat eine überlebenswichtige Funktion.

Am bekanntesten ist, dass Blut Teil der Atmungsfunktion ist und Sauerstoff und Kohlenstoffdioxid durch den Körper trägt. Doch das ist nicht alles, was das Blut für uns transportiert. Auch wichtige Nährstoffe wie Eiweiße, Kohlenhydrate, Vitamine und Fette werden so durch den Körper transportiert.

Durch das Blut werden die entsprechenden Zellen versorgt und die im Blut transportierten Hormone, wie z. B. Adrenalin, senden dem Körper wichtige Signale (z. B. Alarmbereitschaft).

Blut ist ebenso Teil unseres Verteidigungssystems. Mit den Leukozyten (weiße Blutzellen) wehrt das Blut Krankheitserreger ab: In den weißen Blutzellen werden wichtige Antikörper produziert, die einen relevanten Bestandteil unseres Immunsystems ausmachen.

Auch der Wärmeausgleich unseres Körpers wird durch unser Blut reguliert. Es stellt sicher, dass alle lebensnotwendigen Organe auf einer konstanten Temperatur von ca. 37 Grad gehalten werden.

Bei Blutverlust oder Blutarmut können diese Funktionen gestört werden, weshalb eine Bluttransfusion notwendig ist. Trotz medizinischem Fortschritt ist es bisher nicht gelungen, einen Ersatz für das Blut zu finden, weshalb Patienten weiterhin auf Spenderblut angewiesen sind.



Labordiagnostik

Wie geht es mit dem Blut weiter?

So wird gespendetes Blut verarbeitet

Der Blutspendetermin geht zu Ende und alle Blutspenden sind entnommen. Wie geht es jetzt weiter? Das klimatisiert gelagerte Spenderblut wird am Ende des Blutspendetermins in ein Institut des DRK-Blutspendedienstes gebracht. Hier trennen sich die Wege des Blutbeutels und der Untersuchungsröhrchen: Über einen Strichcode sind Röhrchen und Blutbeutel sowie die Laborergebnisse jederzeit dem Spender zuzuordnen. Mit modernster Labordiagnostik wird das gespendete Blut auf Krankheiten getestet. Zeitgleich wird die Vollblutspende beim DRK-Blutspendedienst zentrifugiert. Durch Zentrifugation wird das Blut in seine Bestandteile aufgeteilt. Am Ende erhält der DRK-Blutspendedienst drei Blutprodukte:

- + Erythrozyten** (Rote Blutkörperchen), die für den Sauerstofftransport verantwortlich sind.
- + Blutplasma**, das wegen der enthaltenen Eiweiße für Blutgerinnung und Immunabwehr eine zentrale Rolle spielt.
- + Thrombozyten** (Blutplättchen), die eine wichtige Rolle bei der Blutstillung spielen und überlebenswichtig für viele Krebspatienten sind.

Eine einzige Blutspende kann, durch die Aufteilung in die einzelnen Blutbestandteile, bis zu drei Patienten helfen. Zusätzlich wird eine optimale Lagerung und Haltbarkeit der Blutkomponenten gewährleistet.

Innerhalb von 24 Stunden stehen die aufbereiteten und getesteten Blutprodukte, auf Abruf, rund um die Uhr für Krankenhäuser bereit.

Haltbarkeit von Blutprodukten

Keine lange Vorratsbildung möglich

Eine Vollblutspende wird beim DRK-Blutspendedienst in ihre Blutbestandteile aufgeteilt: Erythrozyten (rote Blutkörperchen), Thrombozyten (Blutplättchen) und Plasma (flüssiger Bestandteil). So bekommt jeder Patient nur die Bestandteile, die er benötigt. Jede einzelne Blutspende hilft so gleich mehrfach. Die einzelnen Blutbestandteile unterscheiden sich zudem in ihrer Haltbarkeit: Die roten Blutkörperchen können bei 4 °C bis zu 42 Tage gelagert werden. Das Blutplasma wird bei -30 bis -40 °C tiefgefroren und ist bis zu zwei Jahre haltbar.

Besonders die Thrombozyten sind für Krebspatienten, die eine Chemotherapie benötigen, überlebenswichtig. Thrombozyten sind in der Lage, Verletzungen der Gefäßwände sehr schnell und zuverlässig zu reparieren. Sie haben allerdings nur eine sehr begrenzte Haltbarkeit von maximal fünf Tagen.

Fest steht: Eine kontinuierliche Versorgung mit Blutpräparaten ist nur möglich, wenn Blut regelmäßig gespendet wird.



Blutbeutel im Zentrifugenbecher

Verwendung von Blutspenden

Dafür werden Blutpräparate benötigt

Heute sind der überwiegende Teil der Blutempfänger Patienten mit bösartigen Erkrankungen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Blutkrebs (Leukämie), Lymphknotenkrebs oder anderen Krebserkrankungen. Diese Patienten benötigen dringend Blut. Bei einer Chemotherapie wird die Zellteilungsfähigkeit der Krebszellen angegriffen. So kann dem Krebs Einhalt geboten werden, leider werden dabei aber auch körpereigene Zellen angegriffen, wie z. B. das Knochenmark. Das führt zu Störungen bei der Blutzellbildung. Blutungen und Blutarmut sind daher Nebenwirkungen dieser komplexen Behandlung.

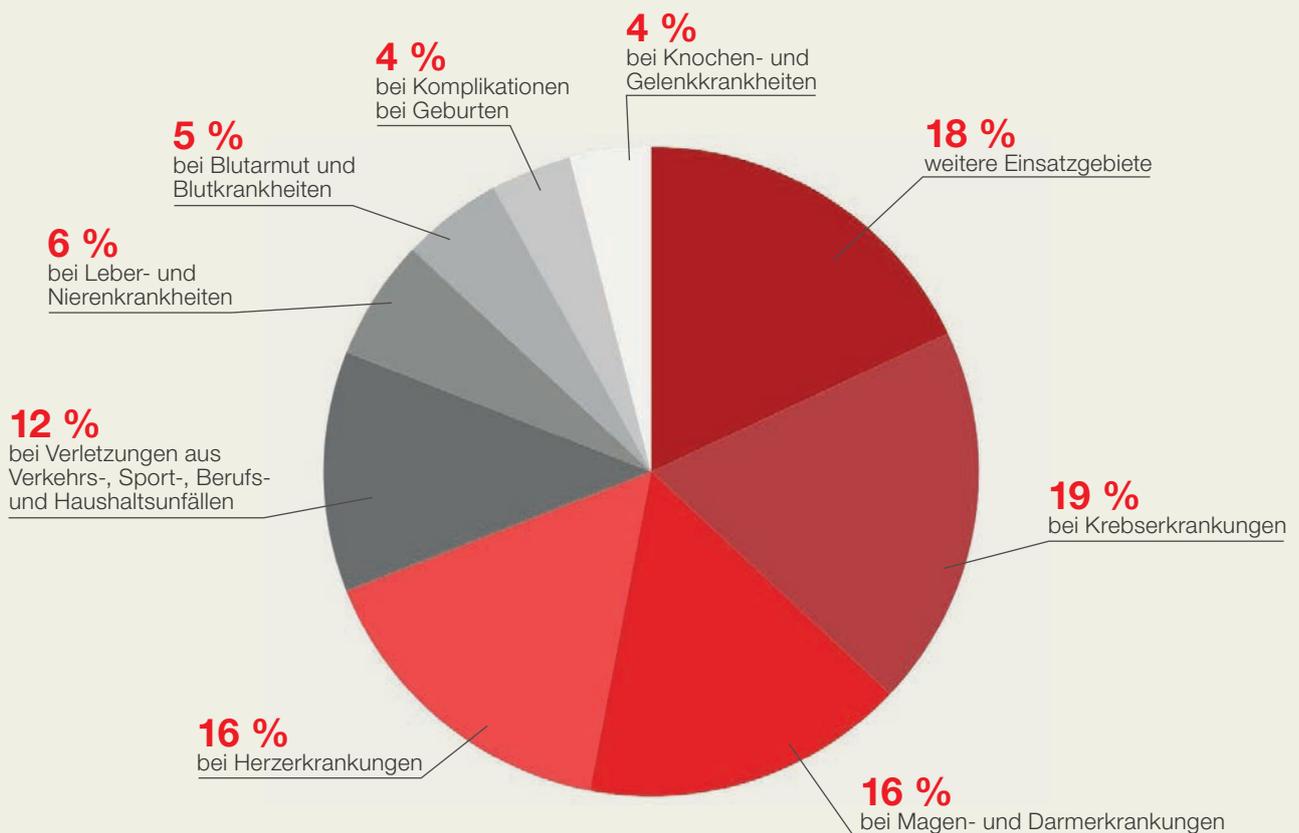
Ebenfalls auf Blut angewiesen sind beispielsweise Patienten:

- + die nach einem Unfall starken Blutverlust erlitten haben
- + die an starken Verbrennungen leiden
- + die eine Organtransplantation benötigen
- + die während der Wartezeit auf eine Transplantation auf Blut angewiesen sind
- + die Komplikationen bei der Geburt erleiden

Die Liste ließe sich problemlos fortsetzen. Selbst das beste medizinische Versorgungssystem ist bei Krankheiten oder lebensgefährlichen Verletzungen ohne Blutpräparate nahezu machtlos.

Der Blutspender ist das wichtigste Glied in dieser „Rettungskette“. Seine Blutspende steht – untersucht und aufbereitet nach dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik – jederzeit bereit. Und das mit einem klaren Ziel: rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr jedem Patienten zu helfen, der darauf dringend angewiesen ist.

Blut – wofür wird es benötigt?



Rückblick 2020

Wie das Coronavirus die Blutspende verändert hat

Abstand halten und gemeinsam Großes bewirken

Da Blutspendeaktionen die Grundlage einer sicheren Blutversorgung der Patienten bilden und für die Daseinsvorsorge systemrelevant sind, waren Blutspendetermine auch in den verschiedenen Phasen des Lockdowns dringend erforderlich und möglich.

In Absprache mit den Aufsichtsbehörden wurden die Prozesse vor Ort analysiert und Corona-konform angepasst. Um die AHA-Regeln (Abstand halten, Hygiene beachten, im Alltag Maske tragen) einzuhalten, wurde die Zahl der ehrenamtlich eingesetzten Mitarbeiter vor Ort reduziert. Dies konnte vor allem durch den vorübergehenden Ersatz des traditionellen Imbiss durch eine vorbereitete Verpflegung zum Mitnehmen gelingen.

Hygienekonzept

Vor dem Eintritt in das Terminlokal werden Spendewillige zu Risiken wie Auslandsaufenthalten, Kontakt mit Covid-19-Risikopersonen oder eigenen Krankheitssymptomen befragt. Bereits am Eingang zum Spendenlokal wird jedem Spender die Körpertemperatur gemessen und eine MNS-Maske ausgehändigt. Ebenso ist die Handdesinfektion fester Bestandteil der Anmeldung.

Über das bereits Anfang des Jahres ausgerollte Terminreservierungssystem konnte der Spenderstrom gesteuert werden. Das sicherte die Einhaltung der Abstände vor Ort und verhinderte eine Überbelegung der Termine.

Bedarfslage während der Pandemie

Zu Beginn der Covid-19-Restriktionen ging die Nachfrage nach Blut-

produkten in den Kliniken leicht zurück, da hier elektive Maßnahmen zurückgestellt wurden, um Personal- und Bettenkapazität für schwersterkrankte Covid-19-Patienten freizuhalten. Mit der Lockerung der Restriktionen änderte sich die Lage schnell. Sobald Kliniken die zuvor verschobenen Operationen nachholten, stieg die Nachfrage nach Blut- und Blutbestandteilprodukten an. Zugleich führten wieder geöffnete Restaurants, Einzelhandels-Fachgeschäfte und Freizeitangebote zu einem Rückgang der Spendenbereitschaft: Der hierdurch entstandene Engpass konnte nur durch intensive Medienarbeit aufgefangen werden.

Was das Jahr 2020 im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit noch bereit hielt, erfahren Sie auf den Folgeseiten.



Knappe Blutvorräte in Zeiten der Corona-Pandemie



Blutspende 2.0 jetzt mit Online-Terminreservierung: Fester Termin, keine Wartezeit, maximaler Schutz

Größte Herausforderung bei der Planung von Blutspendeterminen ist die Vorhersage der Zahl der teilnehmenden Blutspender*innen. Trotz größter Sorgfalt und unter Einbeziehung von Erfahrung und mathematischen Modellen waren die Vorhersagen nicht immer ausreichend zielgenau. Geringere Zahlen an Spender*innen führten zu einer Unterversorgung mit Blutspenden, wesentlich mehr Spender*innen, brachten Wartezeiten und eine starke Belastung von Personal und vorbereitetem Imbiss mit sich. Wartezeiten und eine nicht ausreichende Menge der Spenderverpflegung waren die meistgenannten Kritikpunkte der Blutspender*innen.

Nach einer Versuchsphase mit ausgesuchten lokalen Rotkreuz-Gemeinschaften etablierte der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen 2020 eine Online-Terminreservierung. Während der Testphase gewonnene Rückmeldungen seitens der ehrenamtlichen Mitarbeiter und der Blutspender flossen in das heutige Terminreservierungssystem ein. Über die Steuerung des Zustroms reduziert die Online-Terminreservierung Wartezeiten und begrenzt die Anwesenheit der gleichzeitig auf einem Blutspendetermin anwesenden Blutspender. Gerade während der Corona-Restriktionen war dies besonders wichtig, da hierdurch die behördlich geforderten Abstände zwischen den anwesenden Akteuren gesichert werden konnten.

Blutspendetermine werden seitdem nur noch mit einer festen Terminreservierung angeboten.

Unter www.blutspende/termine können sich Spendewillige die Termine in ihrer Umgebung anzeigen lassen und sich für verfügbare Zeitslots direkt unter Angabe ihrer Daten einbuchen.

Die positiven Reaktionen der Spender haben uns darin bestärkt, das Terminreservierungssystem dauerhaft zu etablieren. Das Termin-

reservierungssystem ist wesentlicher Bestandteil der Kommunikation. Auf Plakaten, Social-Media-Grafiken und auf der Webseite werden entsprechende Hinweise platziert. Ein Erklärvideo, das Schritt für Schritt ausführt, wie man mit wenigen Klicks einen Blutspendetermin reservieren kann, rundet den Service ab. Potentielle Spender ohne Online-Zugang können sich weiterhin über die Spender-Hotline eintragen, ihr Anteil liegt aktuell aber unter 5%, auch dies belegt die breite Akzeptanz der Terminreservierung.

Hier geht's zum Video!



Hier bequem Termin reservieren!

Rückmeldungen zur Terminreservierung aus Social Media

Corinna

Ich schließe mich dem Wunsch an, die Terminreservierung auch „nach Corona“ beizubehalten. Das macht die Sache um Einiges entspannter. Ggf. können ja ein paar Termine für Spendenfreiwillige freigehalten werden, die nicht reservieren können oder wollen.

3 Wo. Gefällt mir Antworten 1

Michael

Dass die Terminvergabe auch nach Corona beibehalten wird. Das spart unendlich Zeit und hält den Blutdruck niedrig.

3 Wo. Gefällt mir Antworten



Rückmeldungen aus dem Digitalen Spenderservice



NACHRICHT #2836

Guten Tag, ich war gestern in Weissach-Flacht bei einer Blutspende mit vorheriger Terminvereinbarung. Der Ablauf vor Ort war traumhaft! Nach zwei erfolglosen Versuchen in Leonberg im Haus der Begegnung, wo ich auf die Spende verzichtet habe, da es heillos überfüllt war, würde ich gern immer auf diese Möglichkeit zurückgreifen. Gibt es denn die Möglichkeit, grundsätzlich Termine für die Spende zu vereinbaren? Falls nicht, könnten Sie das nicht grundsätzlich (wenigstens als Option) einführen? Vielen Dank und freundliche Grüße. Saskia

NACHRICHT #2837

Guten Morgen, zuerst einmal großes Lob an die Verantwortlichen und Organisatoren des Blutspendezentrums in Lauchingen. Keine Wartezeiten und schneller Verlauf. In einer Rekordzeit von 30 Minuten war ich durch. Übrigens, die Terminreservierung sollte man auch nach der Corona-Zeit beibehalten. Betreuung stets gut, auch wenn es mit dem Abstand sein muss. Herzliche Grüße, Karlheinz

Das Jahr 2020 in Zahlen

Im Jahr 2020 erhielt der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen 626.359 Spenden. Davon 197.314 aus der Region Baden, 245.140 aus der Region Württemberg und 183.905 aus Hessen. 52.055 Personen spendeten zum ersten Mal Blut. Die Gesamtzahl setzt sich aus Spenden in den stationären Einrichtungen und den ca. 100 wöchentlichen mobilen Blutspendeterminen zusammen.

Blutspenden in stationären Einrichtungen

Insgesamt konnten in den stationären Einrichtungen 53.557 Spenden entgegengenommen werden: In den Instituten Kassel und Frankfurt 12.363 Spenden (Hessen). In Mannheim und Ulm, dem Zentrum für Klinische Transfusionsmedizin Tübingen (ZKT) sowie dem Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Zelltherapie in Heidelberg 41.194 Spenden (Baden-Württemberg). Davon waren insgesamt 7.899 Erstspender.

Blutspenden bei mobilen Terminen in den Regionen vor Ort

Baden-Württemberg:

Anzahl mobiler Blutspendeterminen: 2.879

Anzahl Blutspenden:

401.260 davon Erstspender: 31.441

Hessen:

Anzahl mobiler Blutspendeterminen: 1.690

Anzahl der Blutspenden:

71.542 davon Erstspender 12.715

Gesamtzahl der Blutspenden bei mobilen Terminen

Anzahl der Blutspendeterminen in Baden-Württemberg und Hessen: 4.569. Anzahl der Blutspenden in

Baden-Württemberg und Hessen: 572.802 davon Erstspender: 44.156.

Blutspender in Baden-Württemberg und Hessen

Insgesamt spendeten im Jahr 2020 349.995 Menschen Blut beim DRK in Baden-Württemberg und Hessen.

Auf die Gesamtanzahl der Blutspenden ergeben sich im Schnitt pro Blutspender 1,8 Blutspenden im Jahr. Von den 349.995 Spendern spendeten 249.650 in Baden-Württemberg und 100.345 in Hessen. 45,2 % sind weiblich, 54,8 % männlich. Das Durchschnittsalter beträgt 43 Jahre. Das Durchschnittsalter bei Erstspendern liegt bei 30 Jahren.

Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und der Vollendung des 73. Lebensjahres. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Blutspender müssen ein Mindestkörpergewicht von 50 kg haben. Männer können bis zu sechsmal, Frauen bis zu viermal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Dabei müssen mindestens 56 Tage zwischen den Spendeterminen liegen.

Blutspender sollten vor der Blutspende ausreichend gegessen und getrunken haben. Gespendet werden 500 ml. Diese Menge ersetzt der Körper kurzfristig wieder.

Mobile Blutspenden



Baden-Württemberg

2.879

Blutspendeterminen

Hessen

1.690

Blutspendeterminen



401.260

Blutspenden

171.542

Blutspenden



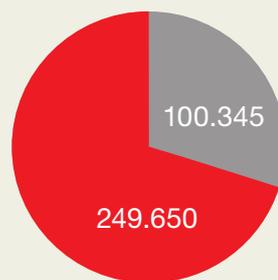
31.441

Erstspender

12.715

Erstspender

Blutspender in Baden-Württemberg und Hessen



■ Hessen
■ Baden-Württemberg

54,8 %
männliche Spender



45,2 %
weibliche Spender

Blutspende zeigt Gesicht mit neuer Aufmerksamkeitskampagne



Lenas Blutspende kann bis zu 3 Leben retten. Zum Beispiel das von Vincent, der an einem schweren Herzfehler leidet.

Dein Typ ist gefragt. Spende Blut.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Ab Oktober 2020 startete der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen zusammen mit dem DRK-Blutspendedienst Nord-Ost die gemeinsame Aufmerksamkeitskampagne „It's a Match“.

Zentrales Element sind Porträts von jeweils zwei Menschen, die auf den ersten Blick unterschiedlicher kaum sein könnten. Jung trifft älter, Punk trifft Nerd, flippig trifft konservativ: Seite an Seite. Was diese ungleichen Paare miteinander verbindet, ist ihre Blutgruppe und die Tatsache, dass einer dem anderen mit seiner Blutspende das Leben retten kann. Mit emotionaler Bildsprache greift die Kampagne ein ernstes Thema auf, denn viele Patienten verdanken ihr Leben dem kontinuierlichen Engagement gesunder Blutspender.

Diese Beispiele sind nur exemplarisch aber sie machen eines deutlich: Blutspende rettet Leben und Lebensretter werden jeden Tag gebraucht. Die Kampagne „It's a

Match“ verdeutlicht die Relevanz der Blutspende plakativ in Bildern und transportiert dabei eine klare Botschaft: Dein Typ ist gefragt. Spende Blut. Die Bildmotive zur Kampagne werden seit Oktober auf den Fahrzeugen der DRK-Blutspendedienste, auf Terminplakaten, Broschüren, Spendereinladungen sowie in den sozialen Netzwerken präsentiert. Auf der Kampagnenwebseite können Blutspender auch selbst Teil

der Kampagne werden. Auf der digitalen Pinnwand findet jede persönliche Geschichte bzw. jeder Blutspender Platz. Ziel ist es, auf die Relevanz der Blutspende aufmerksam zu machen.

Mehr dazu unter:
www.blutspende.de/itsamatch



Weitere Informationen
und spannende Aktionen
im Rahmen der Kampagne:



#missingtype 2020

Mit der Kampagne „#missingtype – Erst wenn's fehlt, fällt's auf!“ wollten die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes und des Bayerischen Roten Kreuzes (DRK/BRK) anlässlich des Weltblutspendertages am 14. Juni auch 2020 auf die Notwendigkeit der Blutspende hinweisen.

Bei der Kampagne werden die Buchstaben A, B und O in Logos, Schriftzügen oder Beiträgen entfernt. Die fehlenden Buchstaben stehen für die Blutgruppen A, B sowie Null. Das Fehlen der Buchstaben soll symbolisieren, welche folgenschweren Situationen für Patienten und Kliniken entstehen, wenn plötzlich durch eine zu geringe Spendebereitschaft keine Blutkonserven dieser Blutgruppen mehr zur Verfügung stehen.

Auch in 2020 wurde die Kampagne #missingtype von zahlreichen bekannten Botschaftern, Unternehmen, Partnern und Privatpersonen unterstützt.

**SPENDE
LUT** 
EIM R TEN KREUZ

Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

#missingtype



Auf Facebook, YouTube und Instagram hält der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen seine Community auf dem Laufenden

Facebook

Auf der Facebook-Seite werden tagesaktuell Informationen zu unterschiedlichen Themen gepostet. Besonders erfreulich: Im Jahr 2020 wurde die Zahl von 20.000 Followern überschritten.

Corona-Tafeln

Zur Information zu aktuellen Entwicklungen wurden „Corona-Tafeln“ eingerichtet. Hier werden häufig gestellte Fragen wie: „Muss ich auf dem Termin einen Mundschutz tragen?“ oder „Muss der Mindestabstand zwischen zwei Blutspenden von 56 Tagen auch bei Engpässen zwingend eingehalten werden?“ tagesaktuell beantwortet.

Auf Facebook wurden zudem Beiträge unserer Kooperationspartner der Kampagnen „missingtype“ und „It's a match“ geteilt und präsentierten das Video der neuen „It's a match“-Kampagne.



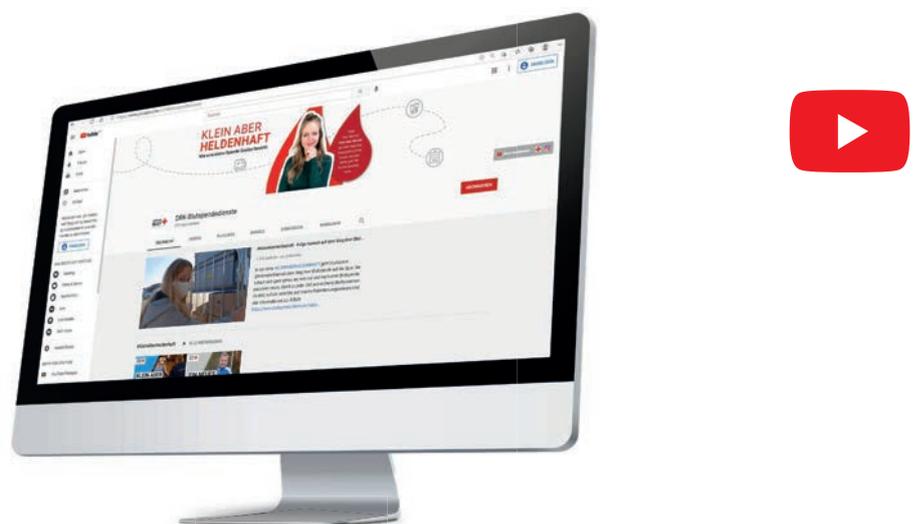
Hin und wieder eingestreute Gewinnspiele, z. B. zum Advent oder die Verlosung von gebrandeten Schutzmasken und das gelegentliche Posten von Fotos aktueller Blutspendetermine sorgten für Abwechslung zu den ernstesten Corona-Nachrichten.

Mehr dazu unter:

🌐 www.facebook.com/drk.blutspendedienst.badenwuerttemberg.hessen

YouTube

Auf dem gemeinsamen Kanal der DRK-Blutspendedienste wurden Videos zur „missingtype“-Kampagne, z. B. des Blutspendebotschafters Jérôme Boateng und Erklärvideos zu verschiedenen Themen, wie zur Terminreservierung oder zur Blutspende unter „Corona-Bedingungen“ angeboten.



Mehr dazu unter:

🌐 www.youtube.com/c/DRKBlutspendedienste



Instagram @drkblutspende

Auf Instagram ist der DRK-Blutspendedienst gemeinsam mit den anderen DRK-Blutspendediensten unter dem Account @drkblutspende zu finden. Hier veröffentlichen die DRK-Blutspendedienste Beiträge im Bild- oder Videocontent zu aktuellen Themen. Ob BlutFakt zum Wochenende oder Info zu Corona, hier werden breitgefächerte Themen bildlich dargestellt.

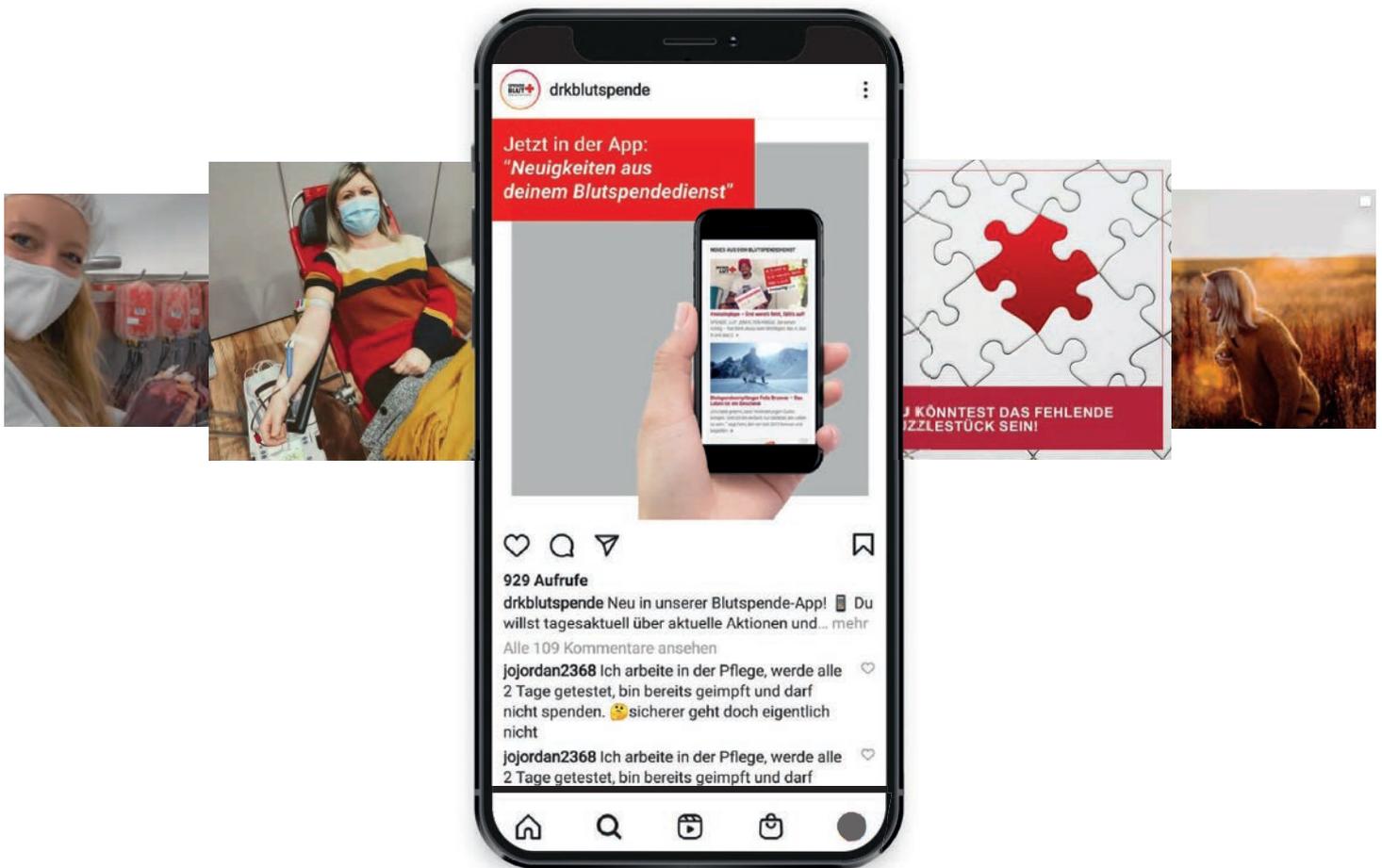
2020 haben die DRK-Blutspendedienste auch aktiv das Format „IG-TV“ bedient, hier finden Interessierte Videos zu verschiedenen Themen rund um die Blutspende.

Die ausführlichen Videos finden Sie auch auf unserem YouTube-Kanal. Neu dazu kam auch das Feature des „Filters“. Im Rahmen der „missingtype“-Kampagne konnten alle Interessierten den Filter nutzen und auf ihren Profilen teilen.

Neueste Instagram-Funktion: „Guides“

2020 führte Instagram die Funktion „Guides“ ein, die der Account der DRK-Blutspendedienste bereits nutzt. So wurden bislang drei Guides erstellt: „Blutspende und Corona“, „Terminreservierung“ und „Wissenswertes über Blut.“

Wer auf Instagram dabei sein möchte, kann sein Selfie bei der Blutspende mit dem Hashtag #schenkelebenspendeblut teilen und kann uns unter dem Account @drkblutspende verlinken.



Mehr dazu unter:

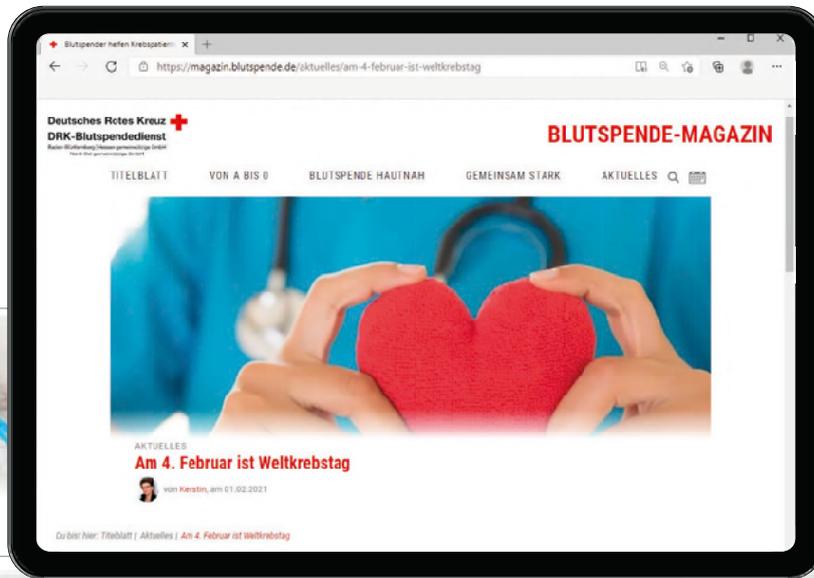
www.instagram.com/drkblutspende

Das Blutspende-Magazin geht online

Die Blutspendedienste Nord-Ost und Baden-Württemberg – Hessen haben eine gemeinsame Informationsplattform geschaffen, auf der sowohl Spender als auch Ehrenamtliche Informationen einholen können. Seit Herbst 2020 ist das Blutspende-Magazin online. Unter *magazin.blutspende.de* werden kontinuierlich spannende Artikel rund um die Blutspende veröffentlicht. Das Redaktionsteam setzt sich aus Autoren der DRK-Blutspendedienste Baden-Württemberg – Hessen und Nord-Ost zusammen.

Unter Rubriken „von A bis O“ (Informatives zur Blutspende), „Blutspende hautnah“ (Geschichten von und über Blutspender und Blutempfänger), „Aktuelles“ und „gemeinsam stark“ (Berichte um und aus dem Ehrenamt) finden Interessierte Reportagen rund um eine einzelne Blutspende und bekommen einen Blick hinter die Kulissen der ehrenamtlichen Arbeit für den Blutspendedienst und zugleich spannende Tipps und Tricks rund um die Blutspende, wie zum Beispiel:

- + Checkliste für Erstspender. Das solltest du vor deiner ersten Spende wissen.
- + Blut spenden als Diabetiker – ist das erlaubt?
- + Blut spenden nach einer Zahnbehandlung – geht das?
- + und vieles mehr ...



Mehr dazu unter:
www.magazin.blutspende.de/

Unsere digitalen Services

Nur mit zufriedenen und gut informierten Spendern können wir die Blutversorgung sicherstellen. Die überwiegende Mehrheit der Spender wünscht sich eine schnelle und umfassende Information zur Blutspende und Organisation ihrer Blutspendetermine.

Aus diesem Grund haben wir unsere digitalen Angebote umfassend erweitert und in einer Informationsbroschüre zusammengefasst:



Alle Digitalen Services auf einen Blick



Digitaler Spenderservice (auch App)

Hier kann jeder Spender den Überblick über seine Spenden bekommen – online und mobil mit der App nutzbar. Spender bleiben mit anderen Spendern in Kontakt und haben über den Spenderservice den direkten Kontakt zum Blutspendedienst.



Blutspende-Magazin

Wer hat eigentlich die Blutgruppen entdeckt? Und welche Bedeutung hat Eisen für unseren Körper? Diese Fragen und viele mehr beantworten wir in unserem Blutspende-Magazin. Hier läuft alles zusammen: aktuelle Beiträge und spannende Servicethemen mit vielen persönlichen Erfahrungsberichten aus unterschiedlichen Blickwinkeln.



Digitaler Spendecheck

„Ich war in den letzten zwei Monaten beim Zahnarzt. Darf ich Blut spenden?“ Mit dem digitalen Spendecheck, haben Spender und Spenderinnen im Vorfeld der Blutspende die Möglichkeit zu prüfen, ob sie für eine Blutspende in Frage kommen.



Digitale Spenderbefragung

Der Blutspendetermin lief super? Etwas hat beim Blutspendetermin gefehlt? Hier gibt es die Möglichkeit, direkt Feedback und Verbesserungsvorschläge zu geben.



12 Das Online-Terminreservierungssystem

Damit die Blutspende entspannt und ohne unnötige Wartezeit abläuft, gibt es unsere Online-Terminreservierung. Einfach den gewünschten Termin finden, direkt buchen und Lebensretter werden.



Die digitale Einladung per E-Mail

Digitale Updates für Lebensretter, gleichzeitig informiert sein und die Umwelt schonen.



Social-Media-Kanäle

Auf Facebook, Instagram und YouTube halten wir die Community auf dem Laufenden.



blutspende.de

Auf unserer Webseite informieren wir über alle wichtigen Themen rund um die Blutspende. Zu neuen, wichtigen Themen wie z. B. Updates zur Corona-Pandemie informieren wir schnell und umfassend auf eigenen Infoseiten.

Rekonvaleszentenplasma: Forschungsarbeit gegen Corona

Das Coronavirus (SARS-CoV-2) und die daraus resultierende Infektionskrankheit (Covid-19) breiteten sich 2020 kontinuierlich weltweit aus.

Die Entwicklung und Produktion von Impfstoffen läuft auf Hochtouren, doch bis alle Menschen in Deutschland geimpft werden, stecken sich täglich weiterhin Menschen mit dem Coronavirus an. Um diesen zu helfen, wurde das Projekt Rekonvaleszentenplasma ins Leben gerufen. Die Antikörper im Plasma von Covid-19-Genesenen können den Heilungsprozess von Covid-19-Erkrankten positiv beeinflussen.

Bereits seit Frühjahr 2020 suchen die DRK-Blutspendedienste Baden-Württemberg – Hessen und Nord-Ost Plasmaspender, die eine Covid-19-Erkrankung überstanden haben. Menschen, die von einer Covid-19-Erkrankung genesen sind, können akut erkrankten Patienten helfen: Nach überstandener Infektion bilden sich in der Regel Antikörper gegen das Coronavirus, die in den meisten Fällen vor einer erneuten Infektion schützen.

Diese Antikörper können durch eine Plasmaspende an erkrankte Personen weitergegeben werden und diesen

helfen, das Virus zu bekämpfen und den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen.

Für die Sicherstellung einer ausreichenden Verfügbarkeit von Rekonvaleszentenplasma sucht der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen dringend gesunde Freiwillige, die eine Covid-19-Erkrankung dokumentiert auskuriert haben*.

Weitere Informationen finden Sie online unter:

www.blutspende.de/rkp

Sie haben eine Infektion mit SARS-CoV-2 ausgestanden?

WIR BRAUCHEN IHRE HILFE

Der DRK-Blutspendedienst sucht dringend Menschen, die eine COVID-19-Erkrankung hinter sich gebracht haben*.

Wenn Sie eine Infektion ausgestanden haben, dann hat Ihr Körper vermutlich Antikörper gegen das Coronavirus gebildet, die jetzt in Ihrem Blutplasma zu finden sind und schwerkranken Menschen helfen können, die aktuell unter einer SARS-CoV-2 Infektion leiden.

Der DRK-Blutspendedienst überprüft Ihr Plasma auf gegen SARS-CoV-2 gerichtete Antikörper. Sind diese vorhanden, kommt es zur Plasmaspende. Aus den geeigneten Spenden wird dann Rekonvaleszentenplasma zur Behandlung von COVID-19 Erkrankten hergestellt.

* Sie hatten eine bestätigte Infektion mit SARS-CoV-2 und haben seit mindestens zwei Wochen keine Symptome mehr.

**Im Namen aller PatientInnen:
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Deutsches Rotes Kreuz

IN WENIGEN SCHRITTEN ZUM LEBENSRETTER!

1 Sie waren mit SARS-CoV-2 infiziert, sind wieder gesund und möchten COVID-19-PatientInnen helfen. ca. 10 Min

2 Online-Fragebogen Abfrage wichtiger Informationen für die Plasmaspende.

3 Qualifizierende Voruntersuchung Entnahme einer Blutprobe und ein Arztgespräch. ca. 1h

4 Plasmaspende Sie leisten Ihre Plasmaspende. ca. 2h

5 PatientInnen helfen Ihr Plasma kommt einem COVID-19-PatientInnen zugute.

Wir freuen uns auf Ihre Plasmaspende! Hier finden Sie uns in Baden-Württemberg und Hessen:

Kassel, Frankfurt, Mannheim, Tübingen, Heidelberg, Ulm

Bitte melden Sie sich! Damit Sie Ihren erkrankten Mitmenschen schnell helfen können, bitten wir Sie, uns einige wichtige Fragen zu beantworten. Dazu haben wir einen kurzen Fragebogen vorbereitet - zehn Minuten, die helfen helfen!

www.blutspende.de/rkp

KOSTENLOSE HOTLINE (aus dem deutschen Festnetz)
0800 11 949 11



*Sie hatten eine bestätigte Infektion mit SARS-CoV-2 und haben seit mindestens zwei Wochen keine Symptome mehr.

Der digitale Spenderservice

In Echtzeit immer informiert

Der digitale Spenderservice ist die neue interaktive Service-Plattform für Blutspender*innen.

Unter www.spenderservice.net finden Interessierte alle Services. Ob Planung der Blutspendetermine, Austausch mit anderen Spendern oder die Änderung der Kontaktdaten – hier läuft alles zusammen.

Das bietet der digitale Spenderservice in der App:

Wann darf ich wieder spenden?

Spender können tagesaktuell sehen, wann sie wieder spenden dürfen. Darüber hinaus wird angezeigt, wie oft ein Spender bereits Blut, Plasma oder Thrombozyten gespendet hat.

Terminsuche

Spender finden die für sie passenden Spendetermine. Sie können Termine direkt in ihre Kalender-App übernehmen oder sich per E-Mail an den Termin erinnern lassen.

Meine Spendeorte

Spender können ihre bevorzugten Spendeorte verwalten und sich per E-Mail erinnern lassen, wann an diesen Orten ein Spendetermin stattfindet.

Forum

Spender aus ganz Deutschland können sich untereinander austauschen.

Pressekontakt

**DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg | Hessen
gemeinnützige GmbH**

Sandhofstraße 1
60528 Frankfurt
Eberhard Weck

☎ 069 6782-161

📠 069 6782-160

📱 0174 3377-050

✉ e.weck@blutspende.de

🌐 www.blutspende.de



MEINE BLUTSPENDE

DER DIGITALE SPENDERSERVICE

**Jetzt in der App:
Neuigkeiten aus deinem
Blutspendedienst**



App Store



Play Store

